Hohenlohe. (30.)

Zu den ältesten Dynastengeschlechtern Deutschlands gehört dieses Haus. Seine Genealogie läßt sich mit geschichtlicher Gewißheit bis ins 11te Jahrhundert zurück verfolgen; nur darüber, ob es fränkischen oder schwäbischen Ursprungs sei, streitet man. In den ältesten Zeiten nannte es sich „Edle Herrn" oder „Freiherrn", später nahm es den Grafentitel an. Den Namen gab ihm die Burg Hohenlohe bei Uffenheim in Franken, jetzt eine Ruine. Der nächste Stammvater ist Graf Georg, der 1551 starb, und einziger Besitzer des ganzen Fürstenthums war. Zwei seiner Söhne stifteten die noch blühenden beiden Hauptlinien, aus denen mehrere Nebenlinien hervorgingen, wie folgende Uebersicht zeigt.

- Hohenlohe.
  - Neuenstein.
    - Neuenstein.
      - Weikersheim, erlosch 1756.
      - Oehringen, erlosch 1805.
    - Langenburg.
      - Langenburg.
      - Oehringen, vorher Ingelfingen.
      - Kirchberg.
        - Bartenstein. Jagtsberg.
  - Waldenburg.
    - Pfedelbach, erlosch 1728.
    - Waldenburg, erlosch 1679.
      - Bartenstein. Schillingsfürst.
    - Schillingsfürst.

Die kaiserliche Anerkennung der Abstammung aus dem herzogl. fränkischen Geschlechte bewirkte, daß 1744 die jüngere, die Waldenburg'sche, und 1764 die ältere, die Neuensteiner Linie, beide bis dahin gräflich, in den Fürstenstand und Beider Besitzungen, jetzt von 34 Q. M. mit 70,000 Einwohnern, 1757 und 1764 zu Fürstenthümern erhoben wurden, welche seit 1806 mediatisirt, unter württemberg'sche und bayer'sche Hoheit gestellt sind. Seit 1808 bekleidet der jedesmalige Senior der Familie das Erbreichsmarschallamt des Königreichs Württemberg.

Der Neuensteinschen oder **ersten Hauptlinie** Stifter ist Ludwig Kasimir; ihr nächster Stammvater, Heinrich Friedrich, † 1699. Sie bekennt sich zur evang. luth. Kirche, und blüht in 3 Zweigen, zu Langenburg, Oehringen und Kirchberg.

I. Langenburg. (7.)

Nächster Stammvater dieses Zweiges ist Albrecht Wolfgang, † 1715. Er besitzt vom Fürstenth. Hohenlohe die Herrsch. Langenburg mit den Amtsbezirken Langenburg und Weikersheim, 5 Q. M. mit 7500 Einwoh. unter württemberg. Hoheit, und gemeinschaftlich mit dem Zweige Kirchberg, die Obergrafsch. Gleichen in Thüringen unter sachsen-coburg. Hoheit. Residenz: Langenburg.

Fürst: Ernst Christ. Karl, geb. 7. Mai 1794, folgte dem Vater 4. Apr. 1825; würtemberg. und hannov. Gen.-Maj. a. D., Präs. der württemb. Kammer der Standesherrn, verm. 18. Febr. 1828 in London mit der Prinzessin Anne Feodore Aug. Charl. Wilh., Tocht. des 1814 † Fürsten Karl v. Leiningen, Halbschwester der Königin Victorie v. Großbritannien, geb. 7. Dec. 1807.

Kinder.

a) Karl Ludw. Wilh. Leop., Erbprinz, geb. in Langenburg 25. Oct. 1829.

b) Elise Adelh. Victorie Amal. Aug. Luise Joh., geb. das. 8. Nov. 1830.

c) Hermann Ernst Franz Bernh., geb. das. 31. Aug. 1832.

d) Victor Ferd. Franz Eug. Gust. Ad. Konst. Friedr., geb. 11. Nov. 1833.

e) Adelheid Vict. Amal. Luise Mar. Konstanze, geb. 20. Juli 1835.

f) Feodore Vict. Adolf. Paul. Amal. Mar., geb. 7. Jul. 1839.

Geschwister.

1. Kar. Fried. Konstanze, geb. 23. Febr. 1792, verm. 1815 mit dem reg. Fürsten Franz zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Witwe 1841.

2. Fr. Chr. Emilie, geb. 27. Jan. 1793, verm. 1816 mit d. reg. Grafen Friedr. Ludw. zu Castell, älterer Linie.

3. Luise Charl. Joh., geb. 22. Aug. 1799, verm. 1819 mit dem Prinzen Adolf zu Hohenlohe-Oehringen, (Bruder d. Fürsten).

4. Johanne Henriette Phil., geb. 8. Nov. 1800, verm. 21. März 1829 mit dem 26. Mai deff. Jahrs † reg. Grafen Emil zu Erbach-Schönberg.

5. Gustav Heinrich, geb. 9. Oct. 1806, österr. Oberst im Inf. Reg. Nr. 36.

6. Helene, geb. in Langenburg 22. Nov. 1807, verm. 1827 mit dem Herzog Eugen v. Württemberg, (Vetter des Königs).

Eltern.

Fürst Karl Ludw., geb. in Langenburg 10. Sept. 1762, württemb. Erbreichsmarschall, folgte dem Vater Christ. 4. Juli 1789, † in Langenburg 4. Apr. 1825; verm. 30. Jan. 1789 mit Amalie Henr. Charl., Tochter des 1800 † Grafen Joh. Christ. 2. zu Solms-Baruth-Klitschdorf, geb. 30. Jan. 1768.

Des Großvaters Bruders Friedr. Ernst † 1794

Kinder.

1. Ludwig Christ. Aug., geb. 23. Jan. 1774, württemberg. Gen.-Major a. D., vorher in russ. Milit.-Diensten, † in Stuttgart 31. Jan. 1844; verm. 24. Sept. 1816 mit Luise, des 1819 † Fürsten Christ. Fried. Karl zu Hohenlohe-Kirchberg Tochter, geb. 16. Sept. 1784, † 14. Oct. 1821.

2. Karl Gustav Wilhelm, österr. geh. R., Feldmarsch.-Leutn., Inh. des Inf.-Reg. Nr. 17, erster Vicepräs. des Hofkriegsraths in Wien, geb. 29. Aug. 1777, verm. 16. Jan. 1816 mit Friederike Ladislave Franz., Tochter des 1814 † Landgr. Friedrich v. Fürstenberg, geb. in Welsz 27. Juni 1781.

a) Ludwig Karl Gustav, geb. 11. Jan. 1823, österr. Ob. Leutn. beim Küraff. Reg. Nr. 8.

b) Konstanze Jos. Luise, geb. 12. Nov. 1824.

3. Phil. Henr. Sophie, geb. 30. Mai 1779.

4. Wilhelmine Christ. Henr., geb. 21. Juni 1787.

II. Oehringen. (8.)

(Früher Ingelfingen.)

Dieser Linie Stifter ist: Christian Crato, † 1743. Sie besitzt vom Hohenlohe'schen, unter württemberg Hoheit, 5½ Q. M. mit 20,000 Einw., die Majorats-Herrschaften Schlawentschitz, Birava, Lassowitz, Saussenberg und Bytkow in Oberschlesien unter preuß. Hoheit, und die Majorats-Herrschaft Oppurg unter großherzogl. sächs. Hoheit. Luth. Konf. Residenz: Oehringen.

Fürst: Friedr. August Karl, geb. 27. Nov. 1784, folgte dem Vater durch Resignation desselben, 20. Aug. 1806, württemberg. Gen.-Leutn. a. D., vorher in preuß. Mil.-Dst., verm. 28. Sept. 1811 mit der Herz. Fried. Soph. Dor. Mar. Luise, Tochter des 1822 † Herz. Eugen v. Württemberg, (Onkel des Königs), geb. 4. Juni 1789 zu Carlsruhe in Schlesien.

Kinder.

1. Friedrich Lud. Eugen Karl Adelb. Emil Aug., geb. in Oehringen 12. Aug. 1812, Erbpr., württemb. Oberst à la suite, entsagte 1843 seinem Erstgeburtsrechte, um die agnatische Zustimmung zu einem Ehebunde mit der nicht ebenbürtigen Tochter des Generals v. Breuning zu erlangen, mit welcher er sich im März 1844 vermählte.

2. Friedr. Alex. Marie Mathilde Kathar. Eug. Luise, geb. in Oehringen 3. Juli 1814, verm. Fürstin zu Schwarzburg-Sondershausen seit 1835.

3. Friedr. Wilh. Eug. Karl Hugo, geb. in Oehringen 27. Mai 1816, württemberg. Rittm. bei der Leibgarde zu Pferde und Adjut. des Königs, wurde in Folge der Resignation seines ältern Bruders, Erbprinz, und von Württemberg und Preußen für sich und seine Descendenz in die Rechte der Erstgeburt und Erbfolge eingesetzt.

4. Felix Eug. Wilh. Ludw. Albr. Karl, geb. in Oehringen 1. März 1818, preuß. Leutn. bei dem Garde-Kür.-Reg. in Berlin.

Geschwister. *)

1. Adelheid Charl. Wilh., geb. 20. Jan. 1787, verw. Fürstin Ludw. zu Hohenlohe-Kirchberg, seit 1836.

2 Luise Sophie Amalie, geb. 20. Nov. 1788, verm. 1810 mit dem reg. Grafen Albrecht zu Erbach-Fürstenau.

3. Adolf Karl Friedrich Ludw., geb. 29. Jan. 1797, preuß. Oberst im 22. Landw.-Reg., (besitzt die Fideicommiß-Herrschaften Koschenti, Landsberg und Baronow, und die Majorats-Herrschaft Tworog in Oberschlesien; lebt in Koschentin, 3 Meilen von der Festung Kosel), verm. 19. Apr. 1819 mit Luise Charlotte Joh., Tochter des 1825 † Fürsten Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 22. Aug. 1799.

Kinder.

a) Karl Adelbert Konstantin Heinrich, geb. in Garnberg bei Künzelsau 19. Nov. 1820, preuß. Leutn. im Garde-Uhl.-Reg.

b) Friedrich Wilhelm Ed. Alex., geb. 9. Jan. 1826 in Koschentin.

c) Kraft Fried. Aug. Karl Ed., geb. das. 2. Jan. 1827.

d) Adelheid Luise Amal. Eug. Sophie, geb. in Tworog 13. Mai 1830.

e) Luise Eleonore Amal. Ernest. Jenny, geb. in Koschentin 25. März 1835.

Eltern.

Fürst Friedrich Ludwig, geb. 31. Jan. 1746, Reichs-General der Cav. u. preuß. Gen. d. Inf., folgte dem Vater Heinrich Aug. 13. Febr. 1796, trat die Regierung dem Sohne ab 1806, † in Schlawenschitz 15. Febr. 1818; verm. 8. Apr. 1782 mit Amalie Marianne, Reichsgräfin v. Hoym auf Droißig, geb. in Oppurg bei Weimar 6. Oct. 1763, geschied. 1799, und wieder

---

*) Halbgeschwister von diesen und dem reg. Fürsten sind die Gr. Angelica v. Osten-Sacken, verm. mit dem schwerinschen Ges. in Berlin, Gr. Hessenstein, und Aug. Gräfin Osten-Sacken. verm. Gräfin v. Alvensleben

verm. 1802 mit dem 1840 † Grafen Friedr. Ludw. Osten-Sacken in Bellin im Mecklenburg'schen.

III. Kirchberg. (2.)

Friedrich Eberhard, † 1737, ist ihr Stifter. Sie besitzt vom Hohenlohe'schen die Herrsch. Kirchberg mit den Amtsbezirken Kirchberg und Künzelsau, über 4 Q. M mit 10,000 Einw. unter württemb. Hoheit, und, gemeinschaftl. mit dem Zweige Langenburg, die obere Grafsch. Gleichen in Thüringen unter sachsen-coburgscher Hoheit. Residenz: Kirchberg an der Jagst.

Fürst: Karl Friedr. Ludw. Heinr., geb. 2. Nov. 1780, folgte dem Vetter, Fürsten Ludw. 25. Dec. 1836, württemberg. Gen.-Leutn. a. D., verm. 26. Mai 1821 mit Marie Gräf. v. Urach, Tochter des 1838 † Herz. Heinrich v. Württemberg, geb. in Berlin 15. Dec. 1802.

Halbgeschwister.

1. Christ. Ludw. Friedr. Heinrich, geb. 22. Dec. 1788, württemberg. Gen.-Leut., Adj. des Königs, Gesandter in Petersburg; verm. das. 11. Febr. 1833 mit Katharina Iwanowna, Gräfin Golubtzoff, geb. in Petersburg 15. Mai 1802, † das. 30. März 1840.

2. Sophie Amalie Kar., geb. 27. Jan. 1790, 26. Oct. 1824 dritte Gemahlin des Gr. Aug. Rohde, geb. 3. Febr. 1780.

Eltern.

Friedrich Karl Ludw., geb. 19. Nov. 1751, österr. Käm. u. Oberstleutn., † 12. Sept. 1791; verm. 1) 14. Aug. 1778 mit der Gräfin Fried. Charlotte Wilh. Amöne, Tochter d. 1779 † Gr. Karl zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Karl'scher Linie, geb. 17. März 1757, gesch. 1782, † 19. Dec. 1839. 2) 19. Dec. 1787 mit Christiane Luise, des 1784 † Grafen Christian August zu Solms-Wildenfels-Laubach Tochter, geb. 7. Aug. 1754, † 13. März 1815.

Vaters Bruders Kinder.

1. Karoline Henr., geb. 11. Juni 1761, verm. 1779 mit dem 1818 † damal. Gr., nachherig. Fürsten Heinrich 42. Reuß-Plauen-Schleiz.

2. Wilh. Fried. Soph. Ferdinande, geb. 7. Nov. 1780
3. Auguste Eleonore, geb. 24. Mai 1782, verm. 1807 mit dem 1842 † reg. Gr. Friedr. v. Rechteren-Limburg-Speckfeld.
4. Fürst Georg Ludwig Moritz, geb. 16. Sept. 1786, württemb. Gen.-Major, folgte dem Vater 18. Aug. 1819, † in Kirchberg 25. Dec. 1836; verm. 9. Juli 1812 mit Adelheid Charl Wilh., Tocht. des 1818 † Fürsten Friedrich Ludwig zu Hohenlohe-Oehringen, geb. 20. Jan. 1787.

Der Waldenburger oder **zweiten Hauptlinie** Stifter ist Graf Eberhard, † 1570; näherer Stammvater: Georg Friedrich † 1635. Sie wurde 1744 in den Fürstenstand erhoben, und blüht in den beiden Linien a) Bartenstein mit der Nebenlinie Jagstberg, und b) Schillingsfürst, alle kath. Konfession.

I. Bartenstein, (1.)

gestiftet von Christian, † 1675. Zu Folge einer Bestimmung des 1763 † Fürsten Karl Philipp Franz, bildet diese Linie seit 1806 zwei regierende Häuser, zu Bartenstein und zu Jagstberg. Die erstere besitzt unter württemb. Hoheit 7 Q. M. mit 9000 Einw. vom Fürstenth. Hohenlohe, bestehend aus der Herrsch. Bartenstein mit den Amtsbezirken Bartenstein und Pfedelbach-Meinhardt. Residenz: Bartenstein.

Fürst: Karl August Theodor, geb. 9. Juni 1788, württemb. Oberstl. a. D., folgte dem Vater im Nov. 1806, durch Entsagung desselben; verm. in Wildeck 9. Sept. 1811 mit Leop. Clotilde, Schwest. des 1834 † letzten Landgrafen Victor zu Hessen-Rothenburg, geb. 12. Sept. 1787, (leben getrennt).

Eltern.

Fürst Ludwig Aloys Joachim, geb. in Bartenstein 18. Aug. 1765, übernahm 5. Febr. 1798 die ihm von seinem 14. Juni 1799 † Vater Ludw. Karl abgetretene Regierung, trat diese dem Sohn ab im Nov. 1806, und die für das in Elsaß verlorene Amt Oberbronn erhaltene Entschädigung, an seinen 1838 † Bruder Karl

(s. Bartenstein-Jagstberg); stand früher in österr. Milit.-Dst., seit 1815 in Frankreich naturalisirt, franz. Marschall u. Pair, Kommandant der Leg. Hohenlohe, † in Paris 31. Mai 1829; verm. 1) 18. Nov. 1786 mit Franz. Aug. Wilh., Tochter des 1772 † vorletzten Grafen Joh. Wilh. v. Manderscheid-Blankenheim, geb. 13. März 1770, † 26. Aug. 1789. 2) 19. Jan. 1790 mit Mar. Crescentie Sabine Raph., des 1798 † Altgr. Sigism. zu Salm-Reifferscheid-Krautheim Tochter, geb. 29. Aug. 1768, † in Lüneville 4. April 1826.

Bartenstein-Jagstberg. (3.)

Diese Linie entstand mit dem Vater des jetzigen Chefs derselben, dem sein 1829 † Bruder, der resignirte Fürst Ludwig Aloys v. Hohenlohe-Bartenstein, 1806 die Aemter Jagstberg, Haltenbergstetten, Laudenbach, Braunsbach, und den Antheil am Orte Neukirchen und Vorbachzimmern, zusammen 3 Q. M. mit 9000 Einwohnern unter württemberg. Hoheit, abtrat. Residenz: Haltenbergstetten.

Fürst: Ludwig Alb. Konst., geb. 5. Juni 1802, württemberg. Gen.-Leutn. a. D., sardin. Oberst eines Kav.-Reg., folgte dem Vater 6. Juli 1838, verm. 11. Jan. 1835 mit Henriette Wilh., Tocht. d. Pr. Karl v. Auersperg, geb. in Wlaschin 23. Juni 1815.

Kinder.

1. Auguste Leop. Charl., geb. 15. Jan. 1836, † 16. Dec. 1842.
2. Karl Ludw. Konst. Heinr., geb. 2. Juli 1837.
3. Luise Car. Jos. Franz. Mar., geb. 21. Aug. 1840.
4. Albert Vincenz Ernst Leop. Klem., geb. 22. Nov. 1842.

Schwestern.

1. Marie Fried. Crescent. Sophie, geb. 20. März 1798.
2. Franziska Xav. Waldb. Henr. Kar. Konst., geb. 29. Aug. 1807, verw. Fürstin Ant. Anselm v. Fugger-Babenhausen, s. 1836.
3. Charlotte Soph. Math. Franz. Xav. Henr., geb. 2. Sept. 1808, verm. Fürstin Konstantin v. Salm-Reifferscheid-Krautheim seit 1826.

4. (Halbschwester,) Leopoldine Mar. Walp. Klot., geb. 22 April 1822.

Eltern.

Fürst Karl Jos. Ernst Justin, geb. 12. Dec. 1766, württemb. Gen.-Leutn., vorher in franz. und russ. Milit.-Diensten; Senior der Waldenburger Hauptlinie, und somit Ordensmeister des hohenloh'schen Ordens vom Phönix, † in Haltenbergstetten 6. Juli 1838, verm. 1) in Ludwigsburg bei Stuttgart 5. Juli 1796 mit Henriette Charl. Fried., Tochter des 1795 † Herzogs Ludwig Eug. v. Württemberg, (kathol.), geb. zu Renant bei Lausanne 11. März 1767, † 23. Mai 1817. 2) 9. Juli 1820 mit Marie Walpurge, Tochter des 1800 † Erbgr. Leopold v. Waldburg-Zeil-Wurzach, geb. 13. Sept. 1794, † 9. Oct. 1823.

II. Waldenburg oder Schillingsfürst. (9.)

Ludwig Gustav, † 1697, ist Stifter dieser Linie, welche unter württemberg. Hoheit 5 Q. M. vom Hohenlohe'schen mit 8000 Einw. besitzt, so wie die Herrsch. Schillingsfürst unter bayer. Hoheit. Residenz: Marktfl. Kupferzell.

Fürst: Friedrich Karl Jos., geb. 5. Mai 1814, folgte dem Vater durch Cession desselben, am 26. Dec. 1839, russ. Major u. Flügeladj. des Kaisers; verm. 26. Nov. 1840, mit Therese Amalie, Tochter seines Oheims, des Fürsten Franz v. Hohenlohe-Waldenburg, geb. 19. Apr. 1816.

Söhne.

1. Nikolaus Friedr. Karl Jos. Paul, Erbpr., geb. 8. Sept. 1841 in Kupferzell.

2. Victor Alb. Franz Chlodowich Ernst Egon, geb. das. 25. Dec. 1842.

3. ..... geb. 20. Jan. 1844.

Geschwister.

1. Karoline Fried., geb. 1. Febr. 1800, verm. 27. Dec. 1823 mit dem bayer. Käm. Freih. Gustav v. Cöster in München.

2. Katharina Wilh. Mar. Jos., geb. 19. Jan. 1817, verm. 8. Mai 1838 mit dem Graf Erwin Ingelheim, geb. 1812, österr. Oberleutn.

3. Karl Stephan Friedr. Christ. Egon, geb. 20. Apr. 1818, württemberg. Leutn.

4. Egon Karl Franz Jos., geb. 4. Juli 1819, österr. Oberleut. bei Erzherz. Rainer Inf. Nr. 11.

Eltern.

Fürst Karl Albr. Phil. Jos., geb. 29. Febr. 1776, † 15. Jun. 1843 in Mergentheim, war österr. Gen.-Maj., Erbreichsmarschall des Königr. Württemberg, folgte dem Vater 14. Juni 1796, cedirte 12. Jan. 1842 seinem Sohne Friedrich die Regierung; verm. 1) in München 11. Juni 1797 mit Mar. Elis. Auguste, Tocht. des Prinzen Friedr. Wilh. v. Isenburg, geb. 8. Sept. 1779, † 1. Apr. 1803. 2) 20. Mai 1813 in Heiligenberg mit Marie Leopoldine, Tocht. des 1799 † Fürsten Karl Aloys v. Fürstenberg, geb. in Prag 4. Sept. 1791, † in Kupferzell 10. Jan. 1844.

Vaters Geschwister.

1. Eleonore Henr., geb. 21. Jan. 1786, Stiftsdame in Insbruck.

2. Fürst Franz Joseph, geb. 26. Nov. 1787, bayer'scher Maj. und erbl. Reichsr., früher in österr. und preuß. Milit.-Dst., besaß seit 5. Apr. 1807, durch Cession seines Bruders Karl, als Paragium, die Herrsch. Schillingsfürst in Bayern, † 14. Jan. 1841, verm. 30. März 1815 mit Karol. Fried. Konstanze, Tochter des 1825 † Fürst. Karl zu Hohenlohe-Langenburg, geb. 23. Febr. 1792.

Kinder.

a) Therese Amalie Juditha, geb. 19. Apr. 1816, verm. 1840 mit ihrem Kusin, dem reg. Fürst. v. Hohenlohe-Waldenburg.

b) Victor Mor. Karl Franz, geb. 10. Febr. 1818, Herzog v. Ratibor, (s. Ratibor).

c) Ludwig Karl Victor, geb. 31. März 1819, Prinz v. Ratibor und Corvey, (s. Ratibor).

d) Philipp Ernst Ferdin., geb. 24. Mai 1820, bayersch. erbl. Reichsrath, folgte seinem Vater 14. Jan. 1841 im Besitz der Herrsch. Schillingsfürst in Bayern, auf welche seine beiden ältern Brüder verzichteten, österr. Leutn. bei Sachs.-Cob. Uhl. 1.

e) Amalie Adelheid, geb. 30. Aug. 1821.
f) Gustav Adolf, geb. 26. Febr. 1823.
g) Konstantin Victor Ernst Emil Karl Alex. Fried., geb. 8. Sept. 1828.
h) Elise Adel. Karol. Klotilde Ferd., geb. 6. Jan. 1831.

3. Marie Gabriele Felicitas, geb. 2. Apr. 1791, verm. 1819 mit dem Freih. v. Brinkmann, russ. Oberforstmeister.

4. Leopold Alexander Franz Emmerich, geb. 17. Aug. 1794, Herr v. St. Ottilia im Elsaß, bischöfl. Vicar zu Bamberg, Großpropst des Domcapitels zu Großwardein in Ungarn, (bekannt durch wunderthätige Handlungen).

Hohenzollern. (8. 10.)

Das Haus Zollern — dessen Stammburg bei dem Städtchen Hechingen auf einem hohen Felsenkegel liegt, und im 11. Jahrhund. schon vorkommt — gehört unter die ältesten Deutschlands, daher sein Anfang im Dunkel des fernen Alterthums sich verliert. Es leitet diesen von dem fränkischen Königsgeschlechte der Merovinger ab, und ist mit den Guelfen Eines Stammes. Als ältesten Ahnherrn nennt man Tassilo, Grafen von Zollern, der 800 starb. Von ihm stammt in gerader Linie und in der 9. Generation, Rudolf 2., Graf v. Zollern, ab, welcher 1165 lebte und Stammvater des hohenzollern'schen und des preußischen Hauses ist. Sein ältester Sohn Friedrich 4., welcher das Stammland erbte, setzte den zollern'schen Stamm fort. Der zweite Sohn, Konrad, wurde mit dem Burggrafenthum Nürnberg beliehen, und ist der Stifter des preuß. Hauses.

Dem hohen Standpunkte seiner jüngern Linie verdankt die ältere ihre Selbstständigkeit im Sturme unserer Zeit; es wurden ihm sogar, 1806, zwei bis dahin gleichstehende fürstliche, an Territorialbesitz weit überlegene Häuser, das Fürstenberg'sche u. Taxische, untergeordnet. Es blüht in den beiden Linien zu Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen, deren gemeinschaftlicher Stammvater Karl 1., † 1576, ist. Eitel Friedrich 6., sein älterer Sohn, stiftete jene, sein jüngerer Sohn, Karl 2., diese Linie. 1623 wurde dem jedesmaligen Chef beider Linien